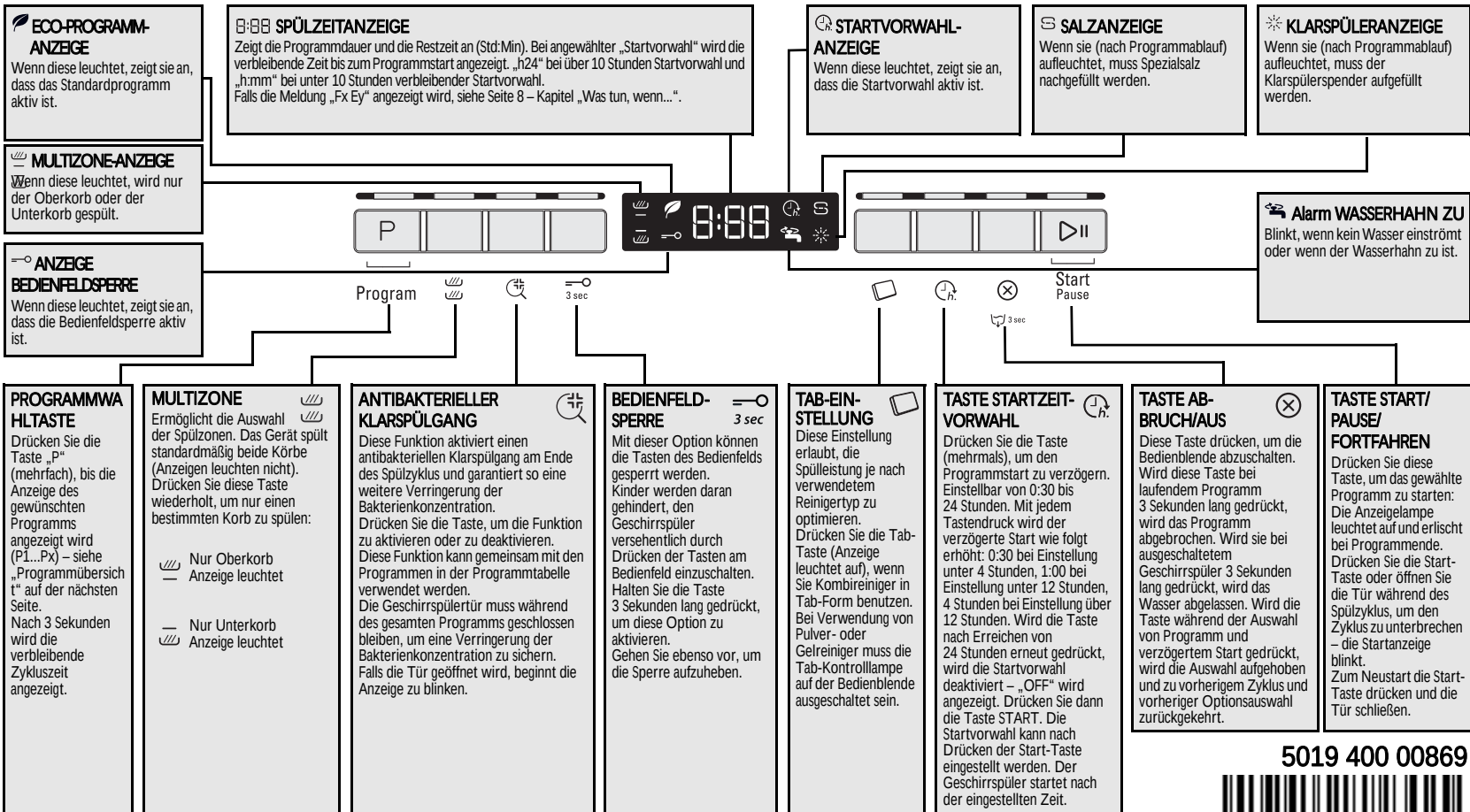


BITTE LESEN SIE DIESE KURZANLEITUNG UND DIE MONTAGEANWEISUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH!

ZUR ENERGIEEINSPARUNG SCHALTET SICH DIE BEDIENBLENDE AUTOMATISCH AB, WENN INNERHALB VON 30 SEKUNDEN KEIN PROGRAMM GESTARTET WIRD.



5019 400 00869



Programmübersicht					Reiniger	Verbrauch			Trocken- phase
Programme		Verfügbare Zusatzfunktionen	Beladungsempfehlungen	Liter		kWh	Minuten ¹⁾		
P1	 Sensor 40-70 °C	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Empfohlenes Programm für Standard-Spülprogramm mit angetrockneten Speiseresten.	X	7,5-13	0,95-1,45	85-175	Voll	
P2	 Vorspülen kalt	Startvorwahl Multizone	Geschirr, das später gespült werden soll.	—	4,0	0,01	14-16	NEIN	
P3	 Glas 40 °C	Startvorwahl Multizone	Leicht verschmutztes Geschirr, zum Beispiel Gläser und Tassen.	X	10,5	0,85	105-114	Kurz	
P4	 Express 45 °C	Startvorwahl Multizone	Leicht verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	X	11,0	0,85	30-50	NEIN	
P5	 Öko ²⁾ 50 °C	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Normal verschmutztes Geschirr. Effizientestes Standardprogramm bezüglich Energie- und Wasserverbrauch.	X	9,0	0,92	240	Voll	
P6	 Normal 60 °C	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Normal verschmutztes Geschirr.	X	11,0	1,30	80-95	Voll	
P7	 Nachtspülen 50 °C	Startvorwahl Multizone	Normal verschmutztes Geschirr, sanft und leise dank des niedrigen Sprühdruks.	X	14,0	1,20	290-299	Kurz	
P8	 Dampf	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Programm mit Dampffunktion für stark verschmutztes Geschirr, Töpfe und Pfannen. Kein Einweichen und keine manuelle Vorreinigung mehr notwendig.	X	14,5	1,75	180-190	Voll	

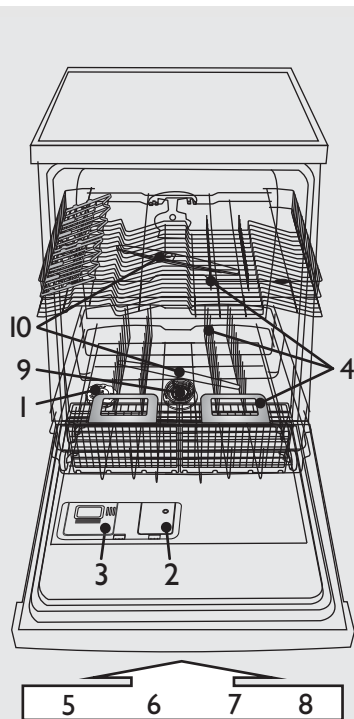
1) Programmdaten wurden unter normalen Bedingungen und mit Standardeinstellungen erhalten. Daten können sich je nach Umgebungsbedingungen und verwendeten Optionen ändern. Bei Sensorprogrammen können die Unterschiede durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.

2) Energie-Label Programm gemäß EN 50242. - Hinweis für Prüfinstitute: Wenden Sie sich bitte bezüglich detaillierter Informationen über die Bedingungen der EN-Vergleichsprüfung und abweichender Prüfungen an folgende Adresse: „contact_bk@bauknecht.com“.

Leistungsaufnahme: eingeschaltet: 1,08 W / ausgeschaltet: 0,40 W.

Für optimale Spülergebnisse muss die Wasserhärte wie folgt eingestellt werden:

Erster Gebrauch



- 1 – Regeneriersalzbehälter
- 2 – Klarspülerdispenser
- 3 – Reinigerspender
- 4 – Körbe
- 5, 6, 7, 8 – verfügbare Funktionen an der Bedienblende
- 9 – Filter
- 10 – Sprühdüse

Die Wasserhärte muss vor dem ersten Spülgang oder wenn sich die Wasserhärte geändert hat, eingestellt werden



Die Wasserhärte ist werkseitig auf mittelhart (Stufe 4) eingestellt.



Reiniger



Bei Verwendung von Pulver oder Gel müssen Sie Regeneriersalz hinzufügen und den Härtegrad des Wassers wie in der Tabelle rechts angegeben einstellen.



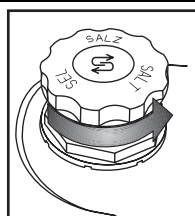
Sie müssen darüber hinaus bei Verwendung von Tabs mit Salzfunktion auch Regeneriersalz hinzufügen.

- Drücken Sie die Tasten **Programm** und mindestens 3 Sekunden lang.
- Die aktuelle Wasserhärte wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **Programm**, um die Einstellung zu erhöhen. Die Werte reichen von 1 bis 7 (nach Erreichen der Stufe 7 wird beim nächsten Tastendruck wieder Stufe 1 eingestellt).
- Warten Sie 30 Sekunden (die Bedienblende schaltet sich ab) oder drücken Sie die Taste **Start/Pause**, um die Einstellung zu speichern.

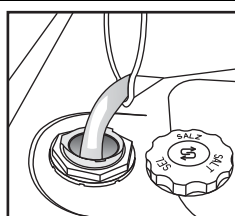
1. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Wasserwerk nach der Wasserhärte...				2. ...diesen Wert in den Geschirrspüler eingeben	Salz erforderlich
Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH	Wasserhärtegrad	Der eingegebene Wert wird angezeigt	
0-5	0-9	0-6,3	Weich	1	NEIN
6-10	10-18	7-12,6	Mittel	2	JA
11-15	19-27	13,3-18,9	Durchschnittlich	3	
16-21	28-37	19,6-25,9	Mittelhart	4	
22-28	38-50	26,6-35	Hart	5	
29-35	51-63	35,7-44,1	Sehr hart	6	
36-50	64-90	44,8-62,4	Extrem hart	7	

Auffüllen des Regeneriersalzbehälters – Löst Kalkablagerungen auf (entfällt, wenn die Wasserhärtestufe auf „Weich 1“ gesetzt ist!)

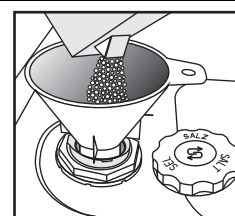
1



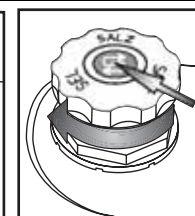
Salzanzeige (modellabhängig). Schrauben Sie den Deckel ab.



Den Regeneriersalzbehälter nur vor dem ersten Spülgang mit Wasser füllen.



Regeneriersalz nachfüllen (niemals Reiniger!) min. 0,8 kg / max. 1 kg



Deckel aufschrauben. Salzreste am Deckel müssen entfernt werden. Einige Salzbehälter verfügen über eine Füllstandanzeige im Deckel (siehe nachstehende Befüllungsanweisungen).



Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz **sofort** ein Spülprogramm starten (Programm „Vorspülen“ reicht **nicht** aus). Übergelaufene Salzlösung bzw. Salzkörner können zu Korrosion/Lochfraß führen und den Edelstahlbehälter beschädigen. Für Reklamationen in diesem Zusammenhang, kann von uns keine Garantieleistung übernommen werden.



Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Wenn die Wasserhärte auf Stufe 1 (weich) eingestellt ist, ist kein Regeneriersalz erforderlich und die Salzanzeige bleibt ausgeschaltet.



(modellabhängig)

Salzanzeige auf der Bedienblende

Die Salzanzeige leuchtet, wenn SALZ NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

Salzanzeige im Salzbehälterdeckel



Grün: OK.



Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG

Lassen Sie das Gerät vor der ersten Verwendung mit Reiniger und ohne Beladung laufen.

Klarspüler nachfüllen (entfällt bei Tabs). Klarspülmitteldosiermenge einstellen

Tägliche Kontrollen

2

Optische Vorratsanzeige

Falls nötig, Deckel B öffnen (die betreffende Taste drücken).

Klarspüler bis max. Marke (~150 ml) einfüllen

Die Dosiermenge des Klarspülers kann dem verwendeten Spülmittel angepasst werden. Je kleiner die Einstellung, desto weniger Klarspüler wird dosiert (werksseitige Einstellung: Position 4). Die Taste drücken, um den Deckel B zu öffnen. Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil auf die gewünschte Stellung drehen. Nach dem Ändern der Dosiermenge den Deckel wieder fest zudrücken.

CLICK!

i Klarspüleranzeige kontrollieren, um den Füllstand im Dosierer zu prüfen.	(modellabhängig) Klarspüleranzeige auf der Bedienblende Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn KLARSPÜLER NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.	Klarspüleranzeige auf dem Dosierer Dunkel: OK. Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG
! Nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden. Verschütteten Klarspüler sofort abwischen. Sonst erhöhte Schaumbildung, die zu Fehlfunktionen des Gerätes führen kann.		
i Bei Schlieren: Dosierung verringern und dazu eine niedrigere Stufe (1-3) mit dem Pfeil einstellen. Geschirr ist nicht perfekt trocken: Dosierung erhöhen und eine höhere Stufe (5-6) mit dem Pfeil einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung des Klarspülmittels nicht verbessert.		
i Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.		

Reiniger einfüllen - Nur vom Hersteller empfohlene Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden

Tägliche Verwendung

3

Den Deckel A öffnen (die betreffende Taste drücken).

Reiniger erst unmittelbar vor Start des Programms einfüllen.

Reiniger einfüllen: **Tab's / Pulver / Gel** in die große Kammer. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Spülmittelherstellers.

Nur jeweils ein Tab pro Spülgang verwenden und dieses nur in den Reinigerspender geben.

Den Deckel durch Drücken der Spezialrippen schließen.

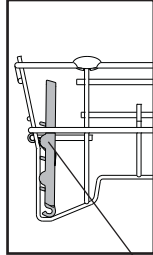
CLICK!

Manche Tabs lösen sich bei kurzen Waschzyklen (Zerbrechliches, Kurzprogramm, Handwäsche) nicht vollständig auf; legen Sie das Tab auf den Wannenboden, um es leichter auflösen zu lassen und um den Spülvorgang zu erleichtern.

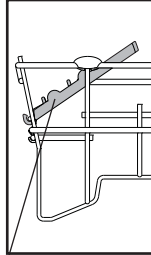
4

A – Klappbare Halter (2 oder 4): Heruntergeklappt für Becher und lange Besteckteile/langstielige Gläser.

A – GESCHLOSSEN



A – OFFEN



ZUM ÖFFNEN VON A:

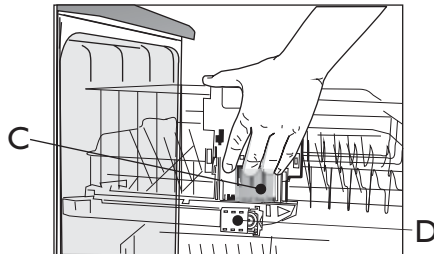


Die Lasche im Uhrzeigersinn drehen und am Korb einhaken

A

Einstellung der Oberkorbhöhe (falls vorhanden) – in einigen Fällen ist es sinnvoll, den Oberkorb anzuheben, um im Unterkorb mehr Platz zum Einladen von langstieligen Gläsern zu schaffen.

- Ziehen Sie die beiden Korbgriffe (C) nach außen (sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden) und heben Sie den Oberkorb an oder senken Sie ihn ab.

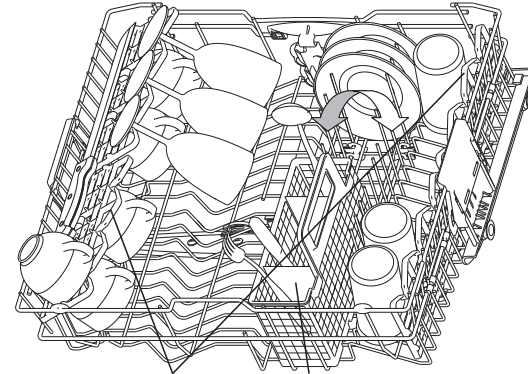


C

D

B – Besteckkorb: In den Oberkorb einsetzbar bei Auswahl der Funktion „Halbe Beladung/Multizone“.

Der Einsatz (F) sollte herausgenommen werden.

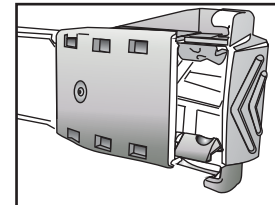


A

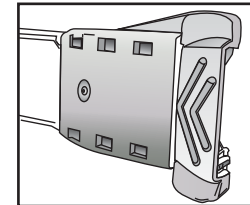
B

Besteckschublade herausnehmen (falls vorhanden) – Die Besteckschublade kann herausgenommen werden, um langstielige Gläser im Oberkorb einzuladen.

- Die beiden Kappen (D) öffnen, um die Schublade herauszunehmen. Bei eingesetztem Oberkorb müssen die Kappen geschlossen sein.



D – GESCHLOSSEN



D – OFFEN

4

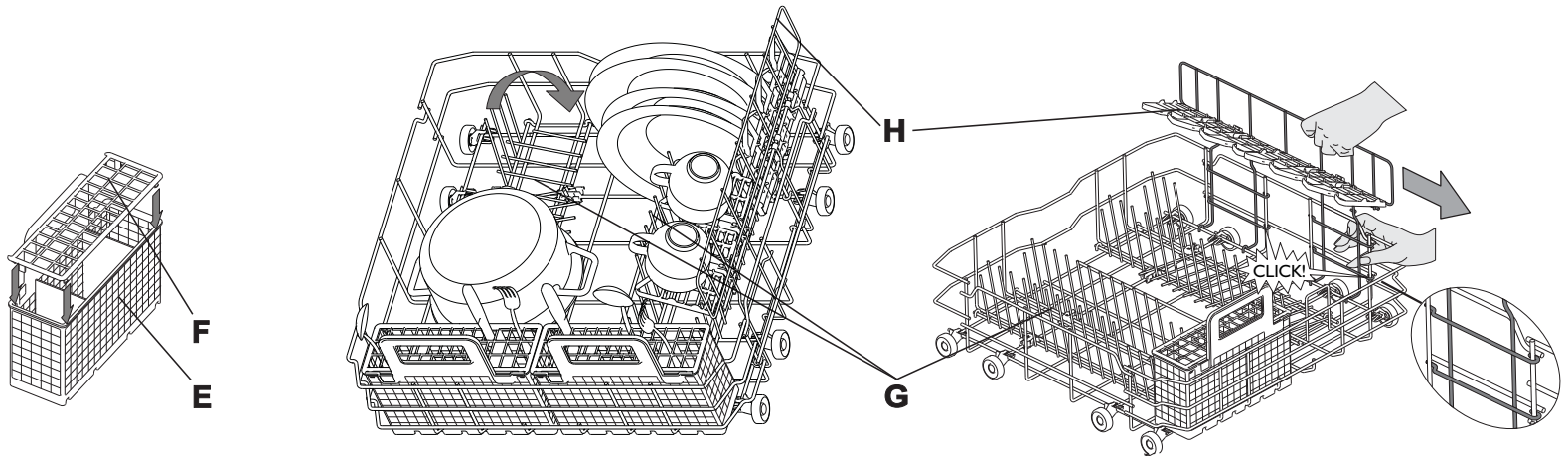
E – Besteckkorb

F – Einsatz: Das getrennt einsortierte Besteck kann besser gereinigt werden.

G – Senkrechte Tellerhalterungen: Sie sind herunterklappbar, um Töpfe einstellen zu können.

H – Seitliche Korberhöhung mit Klappen (falls vorhanden): Zum Ablegen von besonders langen Utensilien oder Tassen nutzbar.

DIE SEITLICHE KORBERHÖHUNG KANN ABGENOMMEN WERDEN:
Zur Vorderseite hin abziehen, anheben und herausnehmen.



Geschirr und Besteck muss immer so angeordnet werden, dass sich die Sprühdarmen frei drehen lassen und sich kein Wasser in den Hohlräumen sammeln kann. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.

Nicht in den Geschirrspüler gehören: Holzteile, Aluminiumteile, Zinngeschirr, Silberbesteck und unglasiertes Geschirr mit Dekor. Das Geschirr (z. B. Teller, Schüsseln, Töpfe) muss derart in die Körbe gestellt werden, dass sich kein Wasser darin sammeln kann!

5

Einschalten des Geräts. Eine beliebige Taste drücken, um die Bedienblende einzuschalten und die Programmierung zu starten.

DE -6-

Programm wählen

6

Programmübersicht

Die Höchstzahl der Programme wird im Kapitel „Programmwahltafel“ erläutert. Die entsprechenden Programme Ihres Geräts können Sie am Bedienfeld wählen (Seite 1).



Wählen Sie das Programm aus der beiliegenden Programmübersicht aus (Seite 2). Die Programmdauer hängt von den Raumbedingungen wie Temperatur, Luftdruck usw. ab.

Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, mindestens einmal pro Monat einen Zyklus mit hoher Temperatur (z. B. Intensiv 65) laufen zu lassen. Es hilft dabei, das Gerät sauber und voll funktionsfähig zu halten und Gerüche zu vermeiden.

Programmablauf

7

Geschirrspültür schließen und Wasserhahn öffnen.

Um das Programm zu unterbrechen (z. B. wenn Sie Geschirr nachträglich laden möchten):

- Drücken Sie die Taste **Start/Pause** oder öffnen Sie die Tür vorsichtig (das Programm wird unterbrochen) und geben Sie weitere Geschirrtteile hinzu, (**Vorsicht: Dampfaustritt!**).
- Die Tür schließen und zum Neustart die Taste **Start/Pause** erneut drücken (das Programm startet wieder an dem Punkt, an dem es unterbrochen worden ist).

Zum Löschen des laufenden Programms:

- Taste 3 Sekunden lang drücken.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab.)

Änderung eines laufenden Programms:

- Drücken Sie die Taste 3 Sekunden lang, um das laufende Programm zu löschen.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab.)
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Gerät einzuschalten.
- Wählen Sie ein neues Programm.
- Drücken Sie die Taste **Start/Pause**.

Ausschalten des Geräts. Alles in Ordnung...

8

Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch auf **Standby**. Alle Kontrolllampen erlisken.

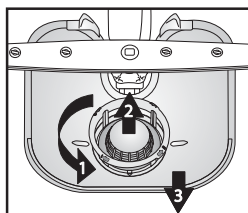
Vorsicht beim Öffnen der Tür: Dampfaustritt.

Beim Entladen des Geräts mit dem Unterkorb beginnen, um zu vermeiden, dass Restwasser auf das untere Geschirr tropft.

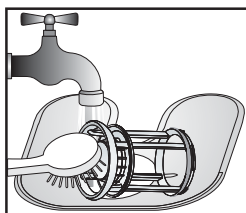
Wartung und Pflege

9

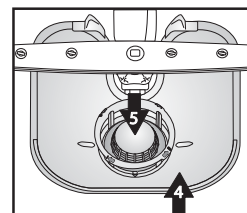
Filter
Prüfen und ggf.
reinigen



Mikrofilter (1)
abschrauben (2)
und zusammen mit
dem Feinsieb (3)
herausnehmen...

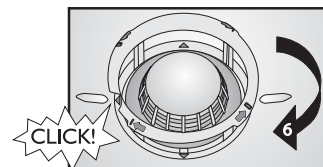


Unter fließendem
Wasser ausspülen...



Einsetzen

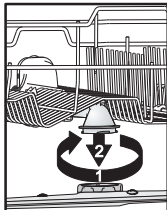
Mikrofilter aufschrauben –
MARKIERUNG BEACHTEN!



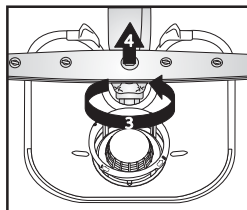
Kleinere Störungen selbst beheben...

10

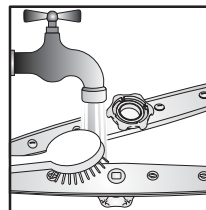
Sprüharme
Verstopfungen/
Ablagerungen
entfernen.



Oberen Sprüharm
abschrauben und
herausnehmen...

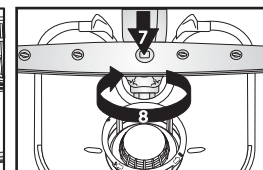
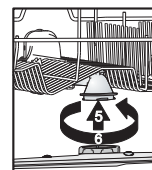


Unteren Sprüharm
abschrauben und
herausnehmen...



Sprühdüsen unter
fließendem Wasser
ausspülen (ggf.
Zahnstocher
verwenden)...

Unteren und oberen Sprüharm einsetzen und gut festziehen.





Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie bitte zuerst die folgenden Punkte, **bevor** Sie den Kundenservice kontaktieren. Die meisten Störungen können durch eine der folgenden Maßnahmen behoben und das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden.

Das Gerät...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
 Regeneriersalzanzeige leuchtet	- Salzbehälter ist leer. (Es kann nach dem Auffüllen einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt.)	- Befüllen Sie den Behälter mit Salz (weitere Informationen – siehe Seite 3). - Stellen Sie die Wasserhärte ein – siehe Tabelle, Seite 3.
 Klarspüleranzeige leuchtet auf	- Klarspülbehälter ist leer.	- Befüllen Sie den Behälter mit Klarspüler (weitere Informationen – siehe Seite 4).
...läuft nicht an/startet nicht	- Das Gerät muss eingeschaltet sein. - Die Geschirrspültür lässt sich nicht schließen. - „Startzeitvorwahl“ ist aktiviert.	- Die Sicherung im Haushalt prüfen, wenn kein Strom vorhanden ist. - Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist. - Prüfen Sie, ob die Zusatzfunktion „Startzeitvorwahl“ (wenn vorhanden) gewählt wurde. Falls ja, startet das Gerät erst nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ggf. das Gerät mit der Taste ABBRUCH zurücksetzen oder mit START den Spülgang sofort starten.
...zeigt „F6 E7“ oder „H2O“ + Wasserhahn-Anzeige	- Wasserhahn zu. - Niedriger Wasserdruck - Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft.	- Wasserhahn öffnen. - Der Wasserhahn muss während des Wassereinflaßes ganz aufgedreht sein (Mindestförderung: 0,5 Liter pro Minute). - Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein.
...zeigt „F6 E3“ an/Spülprogramm wurde zu früh beendet (Geschirr ist schmutzig und nass)	- Verschmutzte Filter oder Sprüharme. - Unzureichende Wassermenge im Geschirrspüler. - Ablaufschlauch falsch montiert. - Große Schaumbildung im Inneren.	- Filter und Sprüharme reinigen. - Hohle Gegenstände (z. B. Schlüssel, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden. - Der Ablaufschlauch muss korrekt montiert werden (bei hoch stehenden Geräten min. 200-400 mm unterhalb der Geräteunterkante montieren) – siehe Montageanleitung. - Ohne Spülmittel wiederholen oder warten, bis sich der Schaum gesetzt hat.
...zeigt „F8 E1“ an	- Filter verschmutzt. - Ablaufschlauch geknickt - Ablaufschlauchanschluss am Siphon blockiert.	- Siebe reinigen. - Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein. - Die Schließscheibe des Ablaufschlauchanschlusses muss entfernt werden.
...zeigt anderen Fehler an: „Fx Ey“	- Technischer Defekt liegt am Gerät vor.	- Kundenservice kontaktieren (angezeigten Fehler angeben). Den Wasserhahn schließen.

Nach den durchgeführten Behebungsmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen ist die Störung damit behoben.

ZURÜCKSETZEN:

- ➔ Taste  3 Sekunden lang drücken.
- ➔ Tür schließen.
- ➔ Wasser wird automatisch bis zu 1 Minute lang abgepumpt.
- ➔ Das Gerät kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Geschirr steht zu eng (falsches Einsortieren hohler Gegenstände in den Korb).	- Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohle Gegenstände (z. B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden.
	- Zu wenig Reiniger; Reiniger zu alt oder schlecht gelagert.	- Ggf. mehr Reiniger benutzen, Herstellerangaben beachten Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern.
	- Temperatur nicht hoch genug für stark verschmutztes Geschirr.	- Bei stärker verschmutztem Geschirr sollte ein Programm mit höherer Temperatur gewählt werden (siehe Programmübersicht – Seite 2).
	- Beladen des Unter- und Oberkorbs bei gleichzeitig aktivierter Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“.	- Wenn die Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ (wenn vorhanden) gewählt wird, dürfen nur der Oberkorb oder nur der Unterkorb beladen werden. Nur so kann eine optimale Reinigungswirkung erzielt werden.
	- Sprüharme verstopft, Siebe schmutzig oder falsch eingebaut.	- Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebssystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Seite 7, „Wartung und Pflege“).
	- Die Sprüharme werden durch Geschirr- oder Besteckteile behindert.	- Die Sprüharme müssen sich frei drehen und dürfen nicht durch Geschirrtteile behindert werden.
...weist Beläge auf: Rückstände von Regeneriersalz	- Wasser zu hart.	- In Gebieten mit sehr hartem Wasser muss mehr Regeneriersalz verwendet werden (siehe Seite 3, „Wasserhärte einstellen“).
	- Salzbehälterdeckel offen.	- Salzbehälterdeckel fest verschließen.
	- Nicht genug Klarspüler.	- Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...ist nicht trocken	- Plastikbehälter trocknen schlecht.	- Synthetische Materialien trocknen schlecht; am Spülängende noch feuchte Gegenstände trocken reiben.
	- Das gereinigte Geschirr wird nach Spülängende längere Zeit im Geschirrspüler gelassen (z. B. bei Verwendung der „Startvorwahl“).	- In dieser Situation sind Wassertropfen auf dem Geschirr und an den Seitenteilen des Geschirrspülers normal. Tür 5 Minuten offen stehen lassen, bevor das Geschirr ausgeräumt wird.
	- Falsche Anordnung hohler Gegenstände im Korb.	- Geschirrtteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt.
	- Falsch dosierter Klarspüler.	- Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 4, Abschnitt „Klarspüler nachfüllen“).
	- Kurzprogramm gewählt.	- Das Kurzprogramm 40 °C / 45 °C sollte für die schnelle Reinigung von leicht verschmutztem Geschirr verwendet werden. Wird es für eine volle Beladung von mittel- bis stark verschmutztem Geschirr verwendet, trocknet das Geschirr u. U. nicht völlig. Ist dies der Fall, ein Programm mit Standardlänge wählen. Es ist empfehlenswert, die Tür nach Programmende zu öffnen und 15 Minuten vor dem Ausräumen des Geschirrspülers zu warten.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...haben verfärbte Kunststoffteile	- Tomaten-/Karottensaft.	- Durch Tomatensauce kann es beispielsweise zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Es sollte Pulverreiniger verwendet werden, dieser lässt sich höher dosieren und verbessert die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden.
...trübe Gläser usw.	- Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan),	- Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.
...entfernbar Rückstände auf Gläsern	- Programm nicht für Gläser geeignet.	- Geschirr so einsortieren, dass es sich nicht berührt. Glasteile getrennt voneinander einsortieren. Ein für Glas geeignetes Programm verwenden.
...matte Gläser	- Gläser sind nicht spülmaschinenfest (Porzellan).	- Bestimmte Glasteile sind nicht spülmaschinenfest.
...nicht entfernbare Rückstände auf Gläsern	- Regenbogeneffekt.	- Diese Erscheinung ist unumkehrbar. Sie können in Zukunft folgendes dagegen tun: - Enthärter anders dosieren. - Vorsicht – entsprechend Herstellerangabe dosieren. - Bei Verwendung von Kombireiniger Dosierangaben des Herstellers berücksichtigen.
...Teetassen verbleiben mit dunklen Höfen nach Reinigung im Geschirrspüler	- Schwarzer Tee enthält Teein.	- Um den Bleicheffekt bei Teeflecken zu verbessern, einen Teelöffel Natron zusammen mit dem Spülmittel in den Reinigerspender geben.
...Rostflecken	- Vorspülprogramm nicht verwendet.	- Durch salz- und säurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll.
...andere Flecken	- Klarspülerdosierung zu niedrig.	- Bei Flecken Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 4, „Klarspüler nachfüllen“). - Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...Schlieren/Streifen	- Klarspülerdosierung zu hoch.	- Bei Schlieren/Streifen Klarspülerdosierung reduzieren (siehe Seite 4, „Klarspüler nachfüllen“). - Bei Verwendung von Kombireinigern mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden.
...Schaumbildung	- Fehldosierung von Reiniger/Klarspüler.	- Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöht Schaum bilden kann.

Sollte die Störung nach o. g. Kontrollen weiterhin bestehen oder erneut auftreten, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieheft).

Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- Beschreibung der Störung,
- Gerätetyp und Modell
- Die Service-Nummer, d. h. die Zahl auf dem Kundendienst-Aufkleber an der rechten Kante der Türinnenseite:

Service: 0000 000 00000 00 0000 000000



1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100 % wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol .

2. Auspacken und kontrollieren

Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

3. Vor dem ersten Gebrauch

- Das Gerät ist für den Betrieb bei einer Mindest-Umgebungstemperatur von 5 °C konzipiert.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei können einige Wassertropfen/-flecken zurückbleiben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

4. Energie und Wasser sparen

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes Zusatzfunktion „Halbe Beladung/Multizone“ wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60 °C genutzt werden. Sicherstellen, dass der Zulaufschlauch geeignet ist („70 °C Max“ oder „90 °C Max“).

5. Kindersicherheit

- Das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Geschirrspüler spielen.
- Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

6. Sicherheitshinweise

- Erwachsene mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung oder Kenntnis des Geräts sowie Kinder ab einem Alter von 8 Jahren dürfen dieses Gerät benutzen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen worden sind und die damit verbundenen Gefahren begreifen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht reinigen oder warten.
- Das Gerät nicht im Freien betreiben.
- Keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine lagern.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Kein Lösungsmittel in den Spülraum geben: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.
- Spitze/scharfe Gegenstände, an denen man sich verletzen kann (z. B. Messer), sollten mit der Spitze/Schneide nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Gegenstände in den

Oberkorb und immer mit der Spitze zur Rückseite legen.

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen; ebenso im Falle einer Störung.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.

7. Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. Darauf achten, dass sich mindestens 1 kg gelöstes Regeneriersalz im Salzbehälter befindet; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20 °C dar. Beim Programmneustart wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 8).

„F6 E2“ – Das Gerät muss mindestens 24 Stunden lang bei einer Umgebungstemperatur von min. 5 °C stehen bleiben.

Nach diesen Maßnahmen zur Fehlerabstellung muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).

8. Entsorgung

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Wird das Gerät später ausrangiert, muss es gemäß den regionalen Vorschriften entsorgt werden. Das Gerät durch Durchtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen. Um Gefahrensituationen (z. B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Die Entsorgung des Geräts als normaler

Haushaltsabfall kann schwerwiegende Umweltschäden nach sich ziehen. Das Symbol  auf dem Produkt oder den Begleitdokumenten zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf, sondern einer zuständigen Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss. Die Entsorgung des Geräts muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, den Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte oder Ihrem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

EC-Konformitätserklärung

Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Geräts wurden folgende Richtlinien beachtet:  2006/95/EG, 89/336/EG, 93/68/EG und 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

Beladungskapazität: 13 Maßgedecke.

Durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursachte Störungen fallen nicht unter die Garantieleistungen.